

gen, nur das Transportschiff ward genommen, der *Genereux* lief glücklich in Malta ein). Und doch kam am 6. März der Adm. L. Keith auf dem Schiffe die Königin Charlotte von 110 Kanonen im Haven zu Livorno an und hatte 800 Franzosen, welche die Besatzung des *Genereux* ausgemacht haben sollen, an Bord. Dieß schöne Admiralschiff, das trotz seiner Größe so leicht, als eine Fregatte, segelte, hatte am 16. März des Nachts das Unglück, im Haven zu Livorno in Brand zu gerathen und in die Luft zu fliegen. Lord Keith war gerade am Lande, aber viele Englische Damen und Kinder, die geschicktesten Steuerleute und viele Seeoffiziers aus den ersten Engl. Familien sind dabei verunglückt. Der Verlust des Ganzen ist auf 2 Mill. Gulden anzuschlagen. Die Einnahme von La Valetta auf Malta bestätigt sich noch immer nicht.

Frankreich.

Im Haven zu Brest soll am 20. März die Englische Fregatte *Danae* mit 50 Transportschiffen eingelaufen seyn. Die Mannschaft hatte sich gegen die Offiziere empört. Emigrirte, Priester und Abliche, die bloß der Schreckensregierung entflohen, kommen jetzt in Menge nach Frankreich zurück. Der Oberconsul hat abermals einen edlen Zug seines Charakters gezeigt. England wollte im Jahr 1792 ganz Frankreich aushungern lassen, welche Absicht es sogar öffentlich erklärte. Jetzt ist der Getreidemangel in England so groß, als damals in Frankreich und könnte vielleicht eben so

gut zu Tumulten des Pöbels Anlaß geben; aber Bonaparte, zu groß zu so niedrigen Maaßregeln der Rache, hat Erlaubniß gegeben, für Rechnung des Engl. Hauses Vandyt und Gerverß eine beträchtliche Menge Getraide in Frankreich aufzukaufen und nach England zu führen. Das heißt: Feurige Kohlen auf des Feindes Haupt sammeln. — Nach Berichten aus Constantinopel sollte die Franz. Armee in Aegypten halb aufgerieben seyn und General Kleber mit dem Grovezier die Capitulation geschlossen haben, Aegypten ganz zu räumen. Dem wird in Frankreich förmlich widersprochen; ja Emil Gaudin, Volkstribun, meldet dem Oberconsul den Empfang eines Briefs aus Amsterdam von einem dortigen Griechen, der sein Freund sey, folgenden Inhalts: „In diesem Augenblicke kommen Briefe aus Smyrna v. 1. Febr. welche melden, daß in Aegypten eine große Schlacht geliefert worden ist, in welcher die Franzosen einen glänzenden Sieg erfochten haben. Die Türken haben über 30000 M. verloren, die Franzosen kaum 1000.“ (!?)

Kinderspiele,

in diätetischer Rücksicht betrachtet*).

Die Spiele der Kinder sind gar kein unwichtiger Gegenstand, sie sind für die Kinderwelt eben das, was ernsthafte Arbeiten den Erwachsenen sind. Beim Spielen können wir den Charakter, das Temperament und die Neigungen der Kinder am besten beobachten, das Herz entfaltet sich unter Freude und Scherz. Die meis-

*) S. neues hannöversches Magazin.

sten
den
ter
Be

der
ihn
Zuf
und
alle
mit
wiss
auch
hung
W
war
Bei
ihren
de.
ob n
Kind
in G
sich
derst
Folge
Neste
genst
D
nachte
spielt.
keit n
hen ka
mensch
dieß b